

Bachelor of Science (BSc)  
**Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften**

Volkswirtschaft und Sozioökonomie

# Moderne Gesellschaften I & II

## Neu angeboten werden (ab WS 15/16):

Befragungen (PI)	4 ECTS/2 SSt	Sozialwissenschaftliche Theorien (PI)	8 ECTS/4 SSt
Evaluation (PI)	4 ECTS/2 SSt		
Produkte und Konsument/inn/en (PI)	4 ECTS/2 SSt		
Prozesssteuerung (PI)	4 ECTS/2 SSt	3 Wahlfächer, von denen 2 zu absolvieren sind:	
		- <b>Moderne Gesellschaften</b>	
		- Sozioökonomische Problemlagen	
		- Ökonomie und Gesellschaft	16 ECTS/8 SSt
		Jedes WF setzt sich aus 2 PIs à 4 ECTS/2 SSt zusammen.*	
2 Spezialisierungsgebiete (PI mit je 4 ECTS/2 SSt)	8 ECTS/4 SSt		
<b>SUMME</b>	<b>24 ECTS/12 SSt</b> Folgende LVs laufen aus:	<b>SUMME</b>	<b>24 ECTS/12 SSt</b>

# Moderne Gesellschaften I & II

- Moderne Gesellschaften I: 1. Halbjahr (Bohmann)
- Moderne Gesellschaften II: 2. Halbjahr (Weber)
  - Gemeinsame Planung
  - Aufeinander aufbauende Inhalte und Themen
  - Abgestimmte Beurteilungsgrundlagen
    - Aktive Mitarbeit, regelmäßiges Textstudium, Verfassen von Memos (30%)
    - Kurzpräsentationen der Studierenden (30%)
    - Schriftliche Prüfung in Kurs I, Seminararbeit in Kurs II (40%)

# Moderne Gesellschaften I & II

- **Inhalte der beiden Kurse:**
- Entstehung, Funktionsweise und Dynamik moderner Gesellschaften
- Erarbeitung dieser Grundlagen über zentrale Grundbegriffe:
  - Erwartungen und Normen
  - Macht und Herrschaft
  - Verwandtschaftssysteme und Familien
  - Soziale Ungleichheit und soziale Probleme
  - Strukturelle Gewalt und das Problem der Inklusion/Exklusion
  - Kognition, Moral und soziales Verstehen
  - Religion(en) und deren Wandel

# Moderne Gesellschaften I & II

- Moderne Gesellschaften I – z.B.:
  - Erwartungen und Normen: Rollen und Positionen, Bezugsgruppen und Sanktionen, aber auch symbolische Interaktionen und Situationsdeutungen
  - Soziale Ungleichheit und soziale Probleme: zur Bedeutung und „gesellschaftlichen Einbettung“ von Grundbegriffen

# Moderne Gesellschaften I & II

- Moderne Gesellschaften II – z.B.:
  - Religion in der Moderne: zwischen Säkularisierung, Religiosität und religiösen Fundamentalismus
  - Familien in der Moderne: Pluralisierung der Familienformen, Geschlechterrollen, Sozialisation
  - Moderne Gesellschaft als Organisationsgesellschaft: Herrschaft durch die Formalisierung von Normen